

Inhalt

Vorwort	7
<i>Karin Nitzschmann & Philipp Soldt</i>	.
Sprach/Bilder	13
Zur Artikulation des »Unsagbaren« in Psychoanalyse, Literatur und Kunst Eine Einführung	
<i>Karin Nitzschmann & Philipp Soldt</i>	
Die Erschaffung des Menschen – die Erfindung von Blech – die Erschöpfung von Sprache	29
<i>Norbert Schwontkowski</i>	
Poetische Aspekte der dichterischen und der psychoanalytischen Sprache	35
<i>Hartmut Raguse</i>	
Kunst ist lesbar	47
Vom Anteil des Betrachters und Lesers am Werk von Lawrence Weiner	
<i>Peter Friese</i>	
»Was ist das, das in uns hurt, lügt, stiehlt und mordet?«	65
Zur Transformationsprache bei Georg Büchner	
<i>Joachim F. Danckwardt</i>	
	5

Bilder in der Literatur: Novellenbilder, Halbschlaflbilder	95
An Beispielen von Goethe, Kleist, Hofmannsthal und Proust	
<i>Helmut Pfotenhauer</i>	
Wie arbeitet ein Psychoanalytiker?	109
<i>Jutta Gutwinski-Jeggle</i>	
Prozesse der Bildentstehung	131
<i>Matthias Oppermann</i>	
Autorinnen und Autoren	155